

Fragestellungen nachzugehen. Dabei wurden von ihnen 114 621 (117 814) Archivalieneinheiten eingesehen; von ausgewählten Dokumenten wurden 226 520 (203 208) Elektrokopien gefertigt. Die Zahl der schriftlichen Auskünfte, die von den Archiven erteilt wurden, beläuft sich auf 6778 (7208).

Archivgut im Umfang von 393 (454) Regalmetern mit einer Gesamtzahl von 2 111 546 (2 315 518) Aufnahmen wurde 1998 sicherungsverfilmt. 12 529 (22 020) Archivalien konnten restauriert werden.

## Auswanderung aus Württemberg

### Die Auswandererdokumentation Hans Glatzle im Hauptstaatsarchiv Stuttgart als Internet-Anwendung

Aus einer Gefälligkeit für einen Geschäftsfreund aus Übersee, dessen württembergische Vorfahren er ermittelte, erwuchs bei Dipl.-Kfm. Hans Glatzle eine große Leidenschaft für alle Fragen der Auswanderung aus Württemberg (vgl. Archivnachrichten Nr. 12).

Seit 1979 arbeitete Herr Glatzle ehrenamtlich im Hauptstaatsarchiv Stuttgart an der nach ihm benannten Auswandererkartei. Das Ergebnis seiner Recherchen kann sich sehen lassen: Mehr als 52 000 erfaßte Auswanderernamen mit ergänzenden Hinweisen über Herkunftsort, das Auswandererzielland, den Motiven für die Auswanderung, das Auswanderungsjahr sowie der Zahl der mitausgewanderten Familienangehörigen, machen aus dem *Glatzle* nicht nur eine Fundgrube für ge-

nealogische Recherchen aller Art, sondern ermöglichen dank des umfassenden Zugriffs auf die Datenbank auch die Beantwortung von Fragen, die über einzelne Personen hinausgehen.

28 (elf) Ausstellungen konnten der interessierten Öffentlichkeit präsentiert werden ■ *Bickhoff*

nealogische Recherchen aller Art, sondern ermöglichen dank des umfassenden Zugriffs auf die Datenbank auch die Beantwortung von Fragen, die über einzelne Personen hinausgehen.

Ursprünglich als Datenbasis für Auswandererforschungen im Hauptstaatsarchiv gedacht, kam mit dem Eindringen der EDV in den Archibereich schnell der Gedanke auf, die Kartei als Datei abzuspeichern und ihre Daten zum einen als konventionelles archivistisches Findmittel aufzubereiten, sie zum anderen aber auch für die Online-Recherche im Lesesaal des Hauptstaatsarchivs vorzuhalten.

Angesichts dieser Vorarbeiten war die Idee, die erhobenen Daten uneingeschränkt und kostenlos allen interessierten Nutzern zur Verfügung zu stellen – ei-

ne Möglichkeit, wie sie derzeit nur das Internet als weltweites, grenzüberschreitendes und uneingeschränktes Kommunikationsmedium bietet –, ein relativ kleiner Schritt.

Dabei wurden die Vorteile von Recherchen in Datenbanken – unter anderen freie Wahl und Verknüpfung der Zugangsebenen (Name, Herkunftsort, Auswanderungszeitraum, -zielland und so weiter) mit den Präsentationsmöglichkeiten des Internets kombiniert. Mit diesem *strukturierten Publizieren aus Dateien* beschreibt die baden-württembergische Landesarchivverwaltung weltweit neue Wege in der Präsentation ihrer Ergebnisse. Die *Glatzle*-Anwendung wurde, finanziell unterstützt von der Landesarchivdirektion, in Form einer Kooperation zwischen der Fachhochschule Karlsruhe, Fachbereich Wirtschaftsinformatik, Lehrstuhl für Elektronische Medien und Märkte, und dem Hauptstaatsarchiv Stuttgart realisiert. Die Anwendung, die mit marktgängigen Werkzeugen (Microsoft Frontpage 98, Microsoft Active Server Pages) erstellt wurde, bietet jedoch mehr als die reine Datenrecherche. Den Nutzer erwartet mit der Präsentation ausgewählter Archivquellen eine Erlebnisreise in die Geschichte der Auswanderung aus Württemberg. Ein Gästebuch und das Diskussionsforum zu Fragen der Auswanderung eröffnen ihm die Möglichkeit, nicht nur mit dem Hauptstaatsarchiv, sondern auch mit anderen genealogischen Forschern in Kontakt zu treten, Meinungen auszutauschen und sich gegenseitig zu helfen. Darüber hinaus verweisen Links zu anderen, für die Auswanderung aus Württemberg wichtigen Archiven, in das weltweite genealogische Netzwerk sowie zu den Herkunftsorten der Auswanderer, soweit diese bereits mit eigenen Homepages im Internet vertreten sind.

Die Bestellung von Originalquellen (als Kopie) erfolgt ebenfalls online über die eMail-Verbindung des Hauptstaatsarchivs: [hauptstaatsarchiv@S.lad-bw.de](mailto:hauptstaatsarchiv@S.lad-bw.de).

Seit Februar 1999 stand die Auswandererdokumentation Hans Glatzle bereits als lokale Intranet-Anwendung im Lesesaal des Hauptstaatsarchivs Stuttgart allen interessierten Nutzern zur Verfügung, bevor sie im April unter der Adresse <http://www.auswanderer.lad-bw.de> über den BeWü-Server in den weltweiten Internet-Verbund eingestellt wurde.

Bereits wurden Kontakte zum Generalarchiv Karlsruhe aufgenommen, um dort vorhandene Auswandererdatabanken in die Anwendung aufzunehmen und damit die Datenbasis sowohl in numerischer wie auch geographischer Hinsicht bedeutend zu erweitern ■ *Hochstuhl*

Homepage - DFG-Projekt "Digitale Konversionsformen"

Adresse <http://www.auswanderer.lad-bw.de/>

Eine Tour durchs Auswandererweb.

**Auswanderung aus Württemberg**  
Auswandererdokumentation Hans Glatzle im Hauptstaatsarchiv Stuttgart

Sie suchen Ihre Vorfahren, die in den zurückliegenden Jahrhunderten aus Württemberg ausgewandert sind?

Sie wünschen nähere Informationen zu den Gemeinden, aus denen Ihre Vorfahren stammen?

Sie interessieren sich für die Geschichte des Projektes.

Oder wollen Sie einfach archivalische Quellen zur Auswanderung betrachten, Reiseberichte und Auswandererbriefe lesen, bedeutende Auswanderer kennenlernen, um damit die vielfältigen Beziehungen Württembergs zum Ausland besser zu verstehen? Sie wollten schon immer allgemeine Informationen zur Geschichte der Auswanderung aus Südwestdeutschland?

Sie wünschen Kontakt mit anderen Familienforschern, genealogischen Vereinigungen und wissenschaftlichen Einrichtungen?

Hauptstaatsarchiv Stuttgart, Stand: 31. März 1999  
eMail: [Auswanderer@S.lad-bw.de](mailto:Auswanderer@S.lad-bw.de)

Beginn der Tour durchs Web, der Erlebnisreise in die Geschichte der Auswanderung aus Württemberg.